

20. Saisonrennen

Erster Sieg für Artem Markelov

Obwohl er sich tapfer wehrte, musste Andre Rudersdorf (Dallara F307 VW) aus dem Team ma-con seinen Konkurrenten aus dem ATS Formel-3-Cup den Vortritt lassen. Der 16-Jährige aus der ATS Formel-3-Trophy war nach dem Resultat aus dem 19. Saisonlauf zwar aus der Pole-Position gestartet, musste sich aber nach zwölf Runden mit dem siebten Platz begnügen. Seinen ersten Formel-3-Sieg kassierte der Russe Artem Markelov (Lotus) vor dem Österreicher Rene Binder (Van Amersfoort Racing) und dem Schweden Jimmy Eriksson (Lotus). Der 17-jährige Formel-3-Rookie Artem Markelov hatte beim Abwinken 1,298 Sekunden Vorsprung. Die schnellste Runde fuhr Mitchell Gilbert im zwölften und damit letzten Umlauf in der Zeit von 1:39.588 Minuten.

Bei strahlendem Sonnenschein und 28 Grad zeigte sich Yannick Mettler etwas verschlafen. Der Schweizer reagierte beim Erlöschen der Startampel viel zu spät und fiel aus der zweiten Position auf Platz acht zurück. Zwar kam Mettler noch bis auf Rang fünf nach vorne, mit dem Kampf um die Podestplätze hatte der 22-Jährige allerdings nichts mehr zu tun. Viel besser machte es Artem Markelov, der aus Startposition drei kommend sofort Druck auf Andre Rudersdorf aufbaute. In der dritten Runde setzte er sich locker an die Spitze und fuhr einem sicheren Sieg entgegen. Eingangs Runde vier musste Rudersdorf auch Rene Binder ziehen lassen, um dann in Runde fünf von Jimmy Eriksson aus dem Bereich der Podestplätze verdrängt zu werden.

Trotz mehrerer Angriffsversuche musste sich der Österreicher Lucas Auer mit dem vierten Platz begnügen. Mitchell Gilbert kam nach seinem mäßigen Start und einem eher behäbigen ersten Renndrittel erst zum Schluss in Fahrt. Der souveräne Sieger des 19. Saisonrennens kam beim 20. Lauf nur auf dem sechsten Platz ins Ziel. Ein Trost bleibt dem sympathischen Australier allerdings: drei Zusatzpunkte für die schnellste Rennrunde.

Michaela Cerruti, die einzige Lady im ATS Formel-3-Cup, erreichte Platz zwölf.

Artem Markelov: Es war kein einfaches Rennen, da Rene Binder mächtig Druck gemacht hat. Er ist halt ein erfahrener Formel-3-Pilot. Es war mein erster Sieg, der mich noch mehr anspricht, mich kontinuierlich zu verbessern.

Rene Binder: Ich hatte einen guten Start und eine schwierige erste Runde mit sehr viel Übersteuern. Woran das lag weiß ich nicht, vielleicht waren meine Reifen schmutzig. Ich hätte gerne noch mehr Druck auf Artem Markelov gemacht, doch der war auf neuen Reifen gestartet, ich hatte gebrauchte drauf.

Jimmy Eriksson: Platz drei ist okay. Es war ein verrücktes Rennen mit vielen Überholmanövern.

Andre Rudersdorf: Ich bin zufrieden. Mein Start war gut und der Speed auch. Zwei Runden konnte ich mich an der Spitze behaupten, dann haben die anderen ihre Überlegenheit ausgespielt. Ich schätze, dass die Autos mit Push-to-pass locker zehn km/h auf der Geraden schneller sind.

